

PRESSEMITTEILUNG

Welthungerhilfe verteilt Trinkwasser in Haiti – Sicherheitslage „erstaunlich ruhig“

Bonn, 18.1.2010. Die Welthungerhilfe beginnt heute mit der Verteilung von Trinkwasser für die Opfer des Erdbebens. Lokale Polizisten werden dabei für Sicherheit sorgen. Der Tanker wird zum Platz Saint Pierre im Viertel Petionville fahren. Dort kampieren mehrere hundert Menschen, die ihr Haus verloren haben. „Sie sitzen dort dicht gedrängt und haben ihre restlichen Habseligkeiten neben sich“, sagt Michael Kühn, Regionalkoordinator der Welthungerhilfe in Haiti.

Die Mitarbeiter der Welthungerhilfe vor Ort haben nicht den Eindruck, dass die Lage in Haiti von Gewalt gekennzeichnet ist. „Die Sicherheitslage ist erstaunlich ruhig, Plünderungen kommen nur sehr vereinzelt vor“, sagt Kühn. „Die Menschen sind immer noch traumatisiert. Sie schildern das erlittene Leid erschreckend emotionslos. Trotzdem wollen die Haitianer mit anpacken und tun alles, um sich und andere aus dem Elend zu befreien. Doch ohne Hilfe von außen geht es nicht.“

Mitarbeiter der Welthungerhilfe sind dabei, Nahrungsmittel und andere Hilfsgüter wie Kochutensilien, Hygieneartikel, Decken und Planen in Santo Domingo in der Dominikanischen Republik auf Haushaltgrößen zu verpacken, damit es bei der Verteilung schneller geht. Die Lastwagen werden morgen starten. Es wird einen humanitären Korridor zwischen der Dominikanischen Republik und Haiti geben, bei dem auf Grenzformalitäten verzichtet wird.

Es ist immer noch schwierig, Zugang und Informationen zu den Gebieten westlich und südlich von Port-au-Prince zu bekommen, die mitten im Epizentrum lagen. Die Welthungerhilfe will ihre Hilfe dort konzentrieren. Auch außerhalb der Millionenmetropole Port-au-Prince ist die Gegend mit rund 500 Menschen pro Quadratkilometer dicht besiedelt. Es ist zu befürchten, dass es auch dort viele Tote gegeben hat und die Schäden erheblich sind.

Wir bitten um Spenden für die Opfer des Erdbebens in Haiti

**Welthungerhilfe
Kontonummer 1115
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Stichwort: Nothilfe Haiti**

Weitere Informationen unter www.welthungerhilfe.de

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn

Ansprechpartner:
Simone Pott, Pressesprecherin
0228 / 2288-132
simone.pott@welthungerhilfe.de

Assistenz: Doris Theisen
Tel. 0228 / 22 88 -128
Fax 0228 / 22 88 -510

Email
presse@welthungerhilfe.de

Internet
www.welthungerhilfe.de

V.i.d.S.P.:
Marion Aberle, Leiterin Pressestelle
Tel. 0228 / 22 88 -114
0172 / 25 25 962